



LURUP *im Blick*



Udo und Sabine Schult (Mitte und rechts) mit vielen anderen auf der Ampeldemo am 5.9.2018

Beharrlichkeit belohnt: Die Ampel kommt 2020

Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr, überbrachte dem Luruper Forum am 30.10.19 eine gute Nachricht: Voraussichtlich im Frühjahr 2020 wird eine provisorische Fußgängerampel an der Luruper Hauptstraße/Ecke Fahrenort installiert.

An der Luruper Hauptstraße/Ecke Fahrenort überqueren viele Menschen die sehr befahrene Luruper Hauptstraße: zum Beispiel die Bewohner*innen der Altenwohnanlage FAMA auf dem Weg zur Bushaltestelle und zum gegenüberliegenden Einkaufszentrum,

die Kinder auf dem Weg zur Fridtjof-Nansen-Schule, Eltern und Kinder auf dem Weg zur Kita Teddybär. Die nächsten Ampeln sind mehr als 500 Meter entfernt. Anwohner*innen beobachten immer wieder gefährliche Situationen, wenn Fußgänger*innen über die Straße hasten. An der Einmündung Fahrenort kommt es laut Stellungnahme der Polizei vom 14.3.2018 zu „häufigen Verkehrsunfällen des Typs Einbiegen/Kreuzen“. Polizei, der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), die Bezirksversammlung Altona,

Ampel kommt...



Abbiegende Busse am Fahrenort und Verkehrsstrom an der Luruper Hauptstraße vor der FAMA Seniorenwohnanlage.

das Luruper Forum, die AG Verkehr und die AG Ampel waren sich einig: An dieser Kreuzung soll eine Ampelanlage installiert werden. Die Frage war nur: Wann? Da der betreffende Abschnitt der Luruper Hauptstraße ohnehin voraussichtlich 2020 saniert werden sollte, wollte der LSBG kurzfristig keine provisorische Fußgänger-„Baustellen“-Ampel aufstellen, sondern eine Ampelanlage installieren, wenn ohnehin an der Straße gebaut wird.

Die AG Verkehr und das Luruper Forum forderten eine Ampel seit 2016, auch die Bezirksversammlung Altona forderte, dass schnellstmöglich eine zunächst provisorische Ampel eingerichtet wird.

„Jetzt hat sich herausgestellt, dass die Luruper Hauptstraße am Fahrenort nicht vor Ende 2022 saniert werden wird“, berichtete Udo Schult dem Luruper Forum. In dieser Situation hätten die Verantwortlichen der Verkehrspolizei und des LSBG beschlossen, trotz des damit verbundenen Aufwands eine provisorische Fußgängerampel östlich der Einfahrt vom Fahrenort zu installieren. Wenn die Luruper Hauptstraße saniert wird, solle eine reguläre Ampelanlage für die ganze Kreuzung eingerichtet werden.

„Die AG Verkehr und die AG Ampel haben zwei Demonstrationen für die Ampel organisiert, mehr als 700 Unterschriften gesammelt und immer wieder Gespräche mit den Verantwortlichen geführt“, sagte Udo Schult, „jetzt haben wir den Erfolg“.

„Das war eure Beharrlichkeit!“, sagte eine Forumsteilnehmerin. Sie und das ganze Luruper Forum dankten den unermüdlich Aktiven aus der AG Verkehr und der AG Ampel, den Bezirksabgeordneten und allen, die dazu beigetragen haben, dass die Luruper Hauptstraße eim FAMA bald sicherer überquert werden kann. *sat*

Ermutigung zur Beruf

Hauptthema auf dem Luruper Forum am 30.10. war: Wie können wir junge Menschen dabei unterstützen, den für sie richtigen Einstieg in den Beruf zu finden. Rembert Kloppmann und Aynur Capar von der Stadtteilschule Lurup, Tamim Wafa von der Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten (ASM), Thomas Koßmann Translogistik Barsbüttel, mit zwei Auszubildenden und Cornelia dos Santos Dias, Filialleiterin von Kaufland Lurup informierten das Luruper Forum darüber, wie schwierig es ist, Jugendliche auf dem Weg in den Beruf zu unterstützen, und über Unterstützungs- und Ausbildungsangebote. Die Stadtteilschule wünscht sich Unterstützung dabei, Eltern und Jugendliche frühzeitig für die Veranstaltung „Berufliche Perspektiven für mein Kind“ im Februar 2020 zu interessieren (s. Kasten).

Ausgezeichnete Berufsorientierung

„Die Berufsorientierung an der Stadtteilschule Lurup wurde mit dem Berufswahlsiegel Hamburg 2018-2022 ausgezeichnet“, berichtete Rembert Klockmann. „In Klasse 7 beginnt die Berufsorientierung mit Schnuppertagen und Unterrichtsprojekten. In Klasse 8 lassen die Schüler*innen ihre Potenziale analysieren, erforschen Berufsbilder an ‚Werkstatttagen‘ und

„Doch viele Jugendliche wollen sich in Klasse 10 nicht beraten lassen“, sagte Rembert Kloppmann. Sie sagen z. B. „Ich mache eh Abitur, auch wenn ihre Leistungen dem nicht entsprechen. Die Jugendlichen wissen nicht, welche Chancen im dualen Ausbildungssystem es gibt, und sie interessieren sich auch nicht dafür. Letztes Jahr Berufsmesse mit vielen Partnern organisiert, leider sind nur wenige Eltern und Jugendliche gekommen...“



v.l.: Auszubildender, Thomas Koßmann, Tamim Wafa, Aynur Capar, Rembert Klockmann

legen einen Berufs- und Studienwegeplan an, der bis zum Ende der Schulzeit fortgeschrieben wird. In Klasse 9 folgen zwei dreiwöchige Blockpraktika, in Klassenstufe 10 können die Schüler*innen sich entweder in Praxisklassen intensiv auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorbereiten und jeweils an zwei Praxistagen nacheinander zwei Berufsfelder erkunden. Oder sie können sich in Modulklassen auf einen guten Mittleren Abschluss bzw. den Übergang in die Oberstufe vorbereiten – in diesen Klassen gibt es ebenfalls Praktika und die Möglichkeit, in eine duale Berufsausbildung zu wechseln. Auch in der Oberstufe werden eine intensive Berufs- und Studienwahlberatungen angeboten.“ (s. <https://www.stadtteilschule-lurup.de/massnahmen-berufsorientierung.html>).

Wir lassen die Jugendlichen nicht allein

„Die Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten (ASM) engagiert sich dafür, junge Migrant*innen in duale Ausbildung (Lehrstelle und Berufsschule) zu vermitteln und kleine und mittlere Unternehmen zu Ausbildungsunternehmen zu qualifizieren“, erklärte Tamim Wafa vom ASM den Forumsteilnehmer*innen. Er empfiehlt: „Nicht lange warten, sondern Beruf anfangen, dann weiter qualifizieren.“ ASM unterstütze auch Ausbildungssuchende, die keinen Schulabschluss oder einen ungesicherten Aufenthaltstitel haben. „Wir begleiten in Ausnahmefällen auch zu Behörden, helfen bei der Suche nach Praktika, bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und vermitteln

swahl

direkt in Ausbildungsbetriebe. Wir lassen die Jugendlichen nicht allein und unterstützen sie auch während der Ausbildung, z.B. beim Berichteschreiben.“



Engagierte Arbeitsgruppe auf dem Luruper Forum am 30.10.

Auf Nachfrage erklärte Tamim Wafa: „Auch Geflüchtete und Ältere unterstützen wir bei einem Berufseinstieg. Auf unseren Veranstaltungen sind Mitarbeiter*innen für unterschiedliche Sprachen vertreten. (Weitere Information: www.asm-hh.de)“

Ausbildungsbetriebe berichten

„Translogistik Barsbüttel transportiert und montiert Möbel für das Möbelhaus Höffner“,

Unterstützung bei der Berufsfindung in Luruper Jugendeinrichtungen

Jugendtreff Netzstraße

Netzstraße 33

Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Berufsfindung und Jobsuche: mo+do 16-21 Uhr, di 18-21 Uhr, mi 17-21 Uhr, fr. 16-19 Uhr.

Juca Lurup

Langbarheide 22

bietet Praktikumsplätze im Bereich Jugendarbeit.

Straßensozialarbeit Lurup

Ammernweg 56

Beratung zur beruflichen und sozialen Integration mit einfal/SOL, Petra Bauer, do 9.30 – 16.30 Uhr

erklärte Thomas Koßmann dem Luruper Forum.

„Wir beschäftigen drei Ausbilder. Jedes Jahr haben wir 40 Auszubildende zum Möbelmonteur und 140 Praktikant*innen. Bei uns lernt man, wie man richtig trägt und aufbaut. Fehler sind

erlaubt, denn aus Fehlern lernt man mehr. Unsere Auszubildenden können in einem Crashkurs kostenfrei den Führerschein B machen, die Fahrschule kommt in den Betrieb. Man kann auch den Meister bei uns machen (2,5 Jahre). Zur Zeit haben wir 73 Auszubildende. Die 20, die die letzte Prüfung bestanden haben, wurden alle übernommen. haben die Prüfung bestanden. Danach bedanken sie sich bei uns und manche sagen: ‚Das ist das erste, was ich durchgezogen habe.‘ Viele träumen vom

großen Geld, aber es ist wichtig, sich etwas auszusuchen, das einem Freude macht. Bei uns hat jede*r eine Chance auf ein Praktikum im Haus und auf Tour, danach gibt es sofort eine Zu- oder Absage für eine Lehrstelle.“ (Weitere Information: <https://www.hoeffner.de/ausbildung>)

Thomas Koßmann brachte zwei Auszubildende mit, die berichteten, wie zu ihrem Ausbildungsplatz gekommen waren: „Ich war zu faul für die 10. Klasse, habe erstmal ein Vorbereitungsjahr gemacht und dann diese Lehrstelle gefunden“, berichtete der eine. Der andere hatte zunächst eine Ausbildung im Einzelhandel begonnen. Er sagte „Ich kann nicht acht Stunden stehen und nichts machen. Zwei gute Freunde haben mir diese Ausbildung empfohlen, ich habe ein Praktikum gemacht, wurde übernommen – und jetzt mache ich meinen LKW-Führerschein.“

„Auch Kaufland bietet z.B. in den acht Hamburger Filialen verschiedene Möglichkeiten zur Berufsausbildung“, berichtete Cornelia dos Santos Dias von Kaufland Lurup. „Ab September beginnt beispielsweise ein Student aus einem dualen Studiengang eine Ausbildung bei uns.“ (Weitere Information <https://karriere.kaufland.de/schueler/ausbildung.html>)

Wie kann das Luruper Forum unterstützen?

Nach den Einführungen ins Thema setzten sich die Forumsteilnehmer*innen in Grup-

Berufliche Perspektiven für mein Kind

Informationsveranstaltung zum Ausbildungssystem in Deutschland

Dienstag, 25. Februar 2020

18-20 Uhr

Stadtteilschule Lurup

Luruper Hauptstraße 131

Information über das Ausbildungssystem in Deutschland

Gespräch zwischen Ausbildern und Azubis

Zeit für Gespräche an Stehtischen mit verschiedenen Organisationen, die junge Menschen dabei unterstützen, den richtigen Ausbildungsweg und den richtigen Ausbildungsplatz für sich zu finden.

Weitere Information: Tel. 42 89 26 210
rembert.kloppmann@lurup.hamburg.de
www.stadtteilschule-lurup.de

In Zusammenarbeit mit:



Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 30. Oktober 2019 bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen

- auf Antrag von Jasmin Dethlefs einen Zuschuss in Höhe von **114,75 Euro** für eine **Weihnachts-Dankes-Feier für die Miniteamer** der Auferstehungskirchengemeinde.

- auf Antrag von Liudmila Krom **300 Euro** für eine Weihnachtsfeier in russischer Tradition für ca. 20 Kinder und 30-40 Erwachsene im Nachbarschaftstreff Lüdersring.

Damit hat das Luruper Forum für 2019 vergeben. 2020 werden insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung stehen. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Fuchs und Igel“
von Wilhelm Busch vor.*

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2019 können für Lurup und den Osdorfer Born insgesamt noch 547,66 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

pen zusammen und tauschten sich intensiv darüber aus, welche Möglichkeiten sie sehen, junge Menschen bei der Berufswahl zu unterstützen. Anschließend berichteten Gruppenteilnehmer*innen über ihre Erfahrungen und Ideen;

- Junge Menschen haben praxisferne Berufsvorstellungen, z. B. „Ich werde You-Tuber.“ Eltern sagen zu ihren Kindern „Geh lieber ins Büro, da brauchst du nicht so viel zu arbeiten und bekommst mehr Geld.“

- Hilfreich könnte ein Mentor*innenprogramm sein, in dem berufserfahrene Erwachsene ehrenamtlich Jugendliche auf ihrem Weg in den Beruf begleiten. Auch Seniorentainerinnen könnten helfen (www.seniortrainer-hamburg.de).

- Das Kinder- und Familienzentrum überlegt, wie auch schon Eltern jüngerer Kinder frühzeitig auf das Thema Berufswahl angesprochen werden können. „Gerne kommen Vertreter*innen der Stadtteilschule zu Ihnen um mit den Eltern zu sprechen“, bot Rembert Kloppmann an.

- Gebraucht werden auch Azubi-Wohnheime für Auszubildende, die ihre Ausbildung nicht am Wohnort der Eltern machen oder die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen wollen und können.

- Sabine Schuldt gibt gerne die Liste von Luruper Unternehmen weiter, die mit dem leider inzwischen aufgelösten Luruper Netzwerk für Arbeit (LuNA) zusammenarbeiten wollten.

Susanne Matzen-Krüger bedankte sich im Sinne vieler Forumsteilnehmer*innen bei den Referent*innen für die gute Einführung in das Thema. „Wir hatten in unserer Gruppe ein tiefes Gespräch über die Probleme, Jugendliche für eine frühzeitige Berufsorientierung zu gewinnen. Auch wenn wir keine Vorschläge aufgeschrieben haben: Wir tragen das Thema

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Formate zur Hilfe bei der Berufsfindung:

- Eltern stellen ihre Berufe vor
- Messe für Berufseinstieg in Lurup
- Goethe-Gynasium: Berufsinfobörse
- Informationsveranstaltungen in den Einrichtungen über das duale System (Schülermesse)
- Das Sozialkontor hat Interesse an einer Rallye der Berufsmöglichkeiten im Stadtteil
- Flyer als Infomöglichkeit
- Jugendzentren bieten Berufsberatung an (s. Beispiele S. 3)
- Information über unterschiedliche Berufe, Patenschaften, Mentoring-Programme
- Kinder und Enkel ansprechen
- Kinder mitnehmen in den Betrieb
- Unterstützen beim Herstellen von Kontakt zu Handwerksbetrieben
- Unternehmen suchen, die Praktika anbieten (LuNa-Liste)
- Unternehmen aus der Nachbarschaft müssten mehr mit der Presse und mit der Schule zusammenarbeiten
- Kooperationen zwischen der Stadtteilschule und den sozialen Einrichtungen in Lurup etablieren
- Informationen schon im Vorschulalter

weiter in unseren Arbeitsbereich und unsere Netzwerke. Damit ging der Wunsch von Rembert Kloppmann, Multiplikator*innen für das Thema zu finden, schon ein Stück in Erfüllung – und bat alle, für die Veranstaltung am 25.2. zu werben (s. Kasten auf S. 3). sat

TN Luruper Forum am 30. Oktober 2019

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Wolfgang Becker, Anke Bläsi-Berg, Ira Boga, Aynur Capar (Stadtteilschule Lurup), Jasmin Dethlefs (Junge Generation Luth. Kirchengemeindeverband), Cornelia dos Santos Dias (Kaufland), Erika Faber (SPD Lurup), R. Fiehn (PK 25 Notkestraße) L. Frank (Sozialkontor Treffpunkt Hamburg West) Beata Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Tatjana Giercke (Gruppe Alt und Jung), Julian Glau (SPD Bezirksfraktion), Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg), Joachim Hinz (Stadtteilschule Lurup), Evelyn Jabben (Uog e. V./Frühstart für Erfolg+), M. Jaspert (Sozialkontor Treffpunkt West) Anneliese Kietzmann, Thomas Koßmann (Translogistik Barsbüttel), Rembert Kloppmann (Stadtteilschule Lurup), Liudmila Krom (Mini-Raduga), Jürgen Krüger (Luruper Bürgerverein e. V.), Ute Krüger, Uta Langfeldt (Grundschule Franzosenkoppel) Judith Legies, Hans Chr. Martens (Goethe-Gymnasium), Susanne Matzen-Krüger (Grundschule Langbargheide/Bildungshaus), Werner Oldag (SV Lurup), Bärbel A. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Brigitte Reise, Margret Rosendahl, Fred Rumrich, Martin Scharlach (FDP Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium/Elternini Spielhaus Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Wolf Achim Wiegend (FDP-Bezirksfraktion)

Verfügungsfonds erhöht

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Schatzmeister des Lichtwark-Forums Lurup e.V. berichtete am 30.10., dass das Bezirksamt rückwirkend den Verfügungsfonds des Luruper Forums 2019 um 1.666,67 erhöht hat, da Lurup jetzt wieder in das RISE-Förderprogramm aufgenommen wurde. Ab 2020 wird der Verfügungsfonds auf 15.000 Euro erhöht.

Ehrenamtliche gesucht

„Das Team der Ehrenamtlichen, die die Kultursonntage im Stadtteilhaus gestalten, wird aus unterschiedlichen Gründen immer kleiner“, sagte Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich neue ehrenamtlich Mitstreiter*innen bei uns melden, die Lust haben, etwa einmal im Monat an einem Sonntag beim Kultursonntag oder beim Tanztee mit anzupacken (z. B. Bühne auf- und abbauen, Stühle aufstellen, im Café mithelfen, Eintrittskarten verkaufen usw.). Interessierte können sich gerne im Stadtteil-Kultur-Büro melden, Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de.

Kaufland unterstützt Forum

Cornelia dos Santos Dias bot dem Luruper Forum am 30.10. an, zukünftig die Lebensmittel für die Forumssitzungen zu spenden. Das Lichtwark-Forum freute sich sehr über dieses Angebot. Das Brötchenbuffet ist ein fester Bestandteil der Forumssitzungen, aber es ist nicht immer leicht, die dafür verauslagten Mittel auf den Forumssitzungen wieder einzunehmen.

Matschwege

Hans-Jürgen Bardua vom AK Hallenbad Elbgaustraße fragte nach, ob es eine neue Entwicklung bei den Matschwegen im Luruper Zentrum gebe (vom Stadtteilhaus zur Luruper Hauptstraße und Richtung LurupCenter). Sabine Tengeler berichtete, dass der Geschäftsführung des Forums nicht bekannt sei, ob die Privateigentümer der betreffenden Grundstücke inzwischen erwägen zu ermöglichen, dass das Bezirksamt die Wege so ausbaut, dass sie sicher für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen begeh- und befahrbar werden. Die Geschäftsführung wird beim Bezirksamt nachfragen.

Durucker/Plotter abzugeben

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann vermittelt gerne den Kontakt zu einem günstig abzugebenden Drucker mit Hefter und Plotter. Kontakt über das Stadtteil-Kultur-Büro, Tel. 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2,
Tel. 414 222 33, bettina.klassen@bugi.de

• **MONTAGS 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé; **10-12 Uhr:** Beratung durch die Stadtteilmütter (dari/farsi); **13-15 Uhr:** Migrationsberatung mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born (spanisch, russisch, englisch)

• **DIENSTAGS 11-13 Uhr:** Kita-Gutscheinberatung; **13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.

• **MITTWOCHS 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **9.30-11 Uhr:** Lernclub Deutsch, Tel. 484 05 88 22; **10-12 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung

• **DONNERSTAGS 8-10 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen **10-13 Uhr:** Beratung in türkischer Sprache zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen; **14-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte

• **FREITAGS 8.30 Uhr:** AWO-Projekt „Augen Auf“, Seniorenberatung; **jeden letzten Freitag im Monat 11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

Community School startet

Sabine Tengeler vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. berichtete, dass dem Lichtwark-Forum die Trägerschaft für die Community School zugesprochen wurde. Die Community School solle ein Zentrum für Bildung, Berufsfindung, Kultur, Bürgerschaftliches Engagement und Gesundheitsförderung werden.

Zur Zeit würden ein „Café“-Bereich, ein Jugendbereich und die Seminarräume mit und in dem Neubau für die Stadteilschule Lurup

errichtet. Eine Planungsgruppe mit Vertreterinnen vieler Luruper Initiativen, Vereinen und Einrichtungen habe ein Konzept erarbeitet. Die Stelle für die Leitung der Community School sei ausgeschrieben.

Jetzt solle zunächst ein passender Name gefunden und ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Dann sollen erste Events geplant und ein Nutzungsplan für die Räume und Programm erarbeitet werden.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht!

Mittwoch, 11. Dezember, 17 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Anschließend wird Holger Wende von der Großhamburger Bestattungsvorsorge (GBI) Möglichkeiten einer Bestattungsvorsorge darlegen und diesbezügliche Fragen beantworten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten

Tel: 040 280 55 553 oder per Mail: stadtteilhaus@unser-lurup.de



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

- **Montag: 9.30-12 Uhr** Offene Beratung rund ums Baby · **10-12 Uhr** Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen · **10.30-12 Uhr** Mütterberatung des Gesundheitsamtes · **15-18.30 Uhr** KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot · **18.30-20 Uhr** Beratung für Berufstätige (nach Terminabsprache)
- **Dienstag: 10-12 Uhr** „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück · **15-18 Uhr** KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie · **16-18 Uhr** Jungengruppe
- **Mittwoch: 9-12 Uhr** Frühstück im Café und Beratung · **9-12 Uhr** Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern · **9.30-12 Uhr** Offene Beratung „Rund ums Baby“
- **Donnerstag: 9.30-11 Uhr** Lernclub Deutsch (vom Projekt „Am Fluss“) · **10-11.30 Uhr** Rückbildungskurs für Mütter mit Babys ab 6 Wochen · **12-14 Uhr** Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache) · **15-18.30 Uhr** Kaffeetrinken im Café und Beratung · **ab 17 Uhr** Abendbrot für die ganze Familie · **15-18.30 Uhr** Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., **ab 18 Uhr** Abendbrot
- **Freitag: 9.30-12 Uhr** Offene Beratung · **14-17.30 Uhr** „Capt'n Cook“ Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Seniorentreff Lurup

Gemeinde zu den 12 Aposteln, im Saal unter der Kirche, Elbgaustraße 148, Tel. 040 842 666

- **Seniorentreff dienstags**, 15 Uhr
- **SPIELEgruppe** mittwochs 14-16 Uhr
- **Folklore/Tanzgruppe**, freitags von 14-16 Uhr
- **Fit und Gesund – Seniorengymnastik** donnerstags 10 bis 11 Uhr, Kostenbeitrag monatlich: 10 Euro
- **Frauentreff 60+** am letzten Montag im Monat, 18 bis 20 Uhr
- **Sprechstunde Aktion „Augen auf!“** donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Omega sagt Danke

Der ambulante Hospizdienst Omega mit dem Sterben leben e.V. hat sich mit drei Veranstaltungen anlässlich der Hamburger Hospizwoche beteiligt und zieht eine sehr positive Bilanz. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren zwei Lesungen „Die Flockenleserin“ von und mit dem Autor Mike Powelz und „Geschenkte Zeit“ von Ingeborg Jehle, sowie dem Theaterstück „Lieben, Leben und Sterben“ von und mit den grandiosen Darstellern des Kesselhaustheaters so viel Anklang gefunden haben“, so die Mitarbeiter des Hospizdienstes. Ganz besonders bedanken möchten sie sich beim Wohnpark Fama und beim Stadtteilhaus Lurup, insbesondere bei Frau Tengeler, beim Goethe Gymnasium, ganz besonders beim Schulleiter Herrn Scherler und beim Hausmeister Herrn Müller, ohne deren großes Engagement die Theateraufführung kaum möglich gewesen wäre. Auch für

Geschenkte Zeit

Ingeborg Jehle, langjährige Luruperin und Gründerin der Stadtteilbühne hat ein Buch über das Sterben ihres Lebensgefährten geschrieben – über Hoffen und Bangen, Trauer und Heiterkeit, das einfühlsame Erahnen letzter Wünsche und tiefe Begegnung jenseits aller Worte. Das Buch ist im Stadtteilhaus Lurup erhältlich, Tel. 040 280 55 553, stadtteilhaus@unser-lurup.de.

die freundliche Unterstützung der Firma Sanitätshaus & Rehathechnik aus Wandsbek, für die komplikationslose und schnelle Bereitstellung der Hilfsmittel, gilt ein besonderer Dank. Weitere Information, auch über Angebote in Lurup: Omega e.V., Tel. 0171-9413339, hamburg@omega-ev.de, www.omega-ev.de.



Einladungen Information
zum Mitwirken Seniorennetzwerk

**Dienstag,
10. Dezember,
15-16.30 Uhr**
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Austausch

Begegnung

Aktion Augen auf!

Für ein Altern in Würde

Sie sind 65 Jahre oder älter:

- Sie leben allein in Ihrer Wohnung?
- Alter und Gesundheit schränken Sie ein?
- Ihre sozialen Kontakte werden weniger und Sie fühlen sich einsam?
- Sie möchten mehr über Hilfsangebote in Ihrem Stadtteil erfahren?
- Sie wünschen sich persönliche Beratung, vielleicht auch zuhause?

Sie sorgen sich um einen älteren Menschen in Ihrer Nachbarschaft?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir kümmern uns vertraulich und kostenfrei: **Tel. 0159 04 44 48 39** und **Do, 14-16 Uhr, offene Sprechstunden**, „Zu den 12 Aposteln“, Elbgaustr. 138, **Fr, 8.30-11 Uhr**, Servicestelle Moorwisch 2

Postkästen verschönern

Die grauen und oft beschmierten Briefeinlagerungskästen an den Luruper Straßen waren vielen Kindern der Klasse 4 f schon länger ein Dorn im Auge. Zusammen mit ihren Lehrerinnen Ulrike Ritter und Maren Schamp-Wiebe hatten die Viertklässler sich darauf vorbereitet, diese Kästen im Rahmen eines Graffiti-Projektes zu verschönern. Dankenswerterweise hatte das Bezirksamt Altona Gelder aus den Mitteln für Stadtteilkultur für dieses Projekt zur Verfügung gestellt. Auch die ausdrückliche Genehmigung der Deutschen Bundespost lag in schriftlicher Form vor. Dieses Schreiben hatten die Lehrkräfte sicherheitshalber angefordert, da die Sprayaktion der Schüler und Schülerinnen des Goethe-Gymnasiums ein paar Wochen vorher zwei Polizeieinsätze ausgelöst hatte.

An einem grauen und nasskalten Herbsttag zogen die ersten Kleingruppen, unterstützt von Eltern, schon früh los, um ihre Kästen zu gestalten. Ausgestattet mit Putzsachen, Mundschutz, Handschuhen, Spraydosen und ihren im Kunstunterricht gemalten Entwürfen spazierten sie zum ihnen vorher zugeteilten Postkasten.

Der Graffiti-Künstler Benjamin Auch hatte die Kinder schon bei der Graffiti-Bemalung

des schuleigenen Bauwagens angeleitet und den Schülerinnen und Schülern das nötige Know-how vermittelt. An diesem Tag brauchte er also nur noch die Konturen für die entworfene Grafik vorzeichnen und den Rest den Kindern überlassen. Mit großem Eifer und viel Freude füllten sie die entsprechenden Farbfelder und betrachteten am Ende stolz ihre Werke. Im Sprüztmoor und dem Fahrenort sprayten die Kinder Planeten im Weltall, an der Jevenstedter Straße und vor Edeka Figuren a la Keith Hering und auf einem weiteren im Stückweg ein harmonisches Farbsystem. Direkt vor der Schule im Fahrenort wurde von einer Kleingruppe die Fram, das Schiff des Namensgebers der Fridtjof-Nansen-Schule, aufgesprayt und ansprechend gestaltet.

Von Seiten der Eltern, aber auch Lehrerinnen und Lehrern und Menschen aus dem Stadtteil gab es viele positive Rückmeldungen. Mehrere Anwohner bedankten sich für die Verschönerung des Stadtteils und formulierten die Hoffnung, dass noch weitere Kästen verschönert werden. Das wird in den kommenden Wochen durch zwei Nachmittagskurse im Swattenweg geschehen.

Maren Schamp-Wiebe, Fridtjof-Nansen-Schule



Viertklässler*innen aus der Fridtjof-Nansen-Schule vor dem von ihnen gestalteten Postlagerkasten

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...

mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl*

Do 14-17 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstrand 38

kostenfrei!

Info-Treff für

ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**

mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung

in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative

Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig

Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative

Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.

Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149

Tel. 431 935 00

info@sovd-hh-kr-west.de

Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT

Sozialberatung + Begleitung

Tel. 040- 84 00 92 17

Mo 16-18 Uhr + Do 11-13 Uhr: Hamb.

Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **Mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56;

Mi 13.30-15 Uhr: Servicestelle Lurup

Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem

1. Montag im Monat, 9 Uhr im FAMA Bistro & Café, Luruper Hauptstraße 247-249

Mini-Raduga legt los

Am 28. August bewilligte das Luruper Forum Liudmila Krom einstimmig ohne Enthaltungen 1.000 Euro für Material und Ausstattung für den Start der Gruppe Mini-Raduga. Schnell hat sich gezeigt, dass das Geld gut angelegt war: Jeden Montag von 15-17 Uhr lädt Liudmila Krom Eltern und Kinder aus dem Lüdersring zum Basteln, Malen und Tanzen in den Nachbarschaftstreff ein. Sie leitet die Gruppe ehrenamtlich.

Inzwischen hat Liudmila Krom auch schon zwei Feste organisiert: Am 9.9.2019 feierte sie von 15- 19 Uhr mit zehn Kindern und 15 Eltern und Großeltern. Die Kinder haben miteinander gesungen, getanzt und gebastelt und gemein-



Liudmila Krom mit ihre Mini-Radugas am 9.9. oben: Halloweenpart am 28.10. Fotos: Tatjana Giercke

sam mit Eltern und Großeltern gegessen und sich unterhalten.

Am 28.10.2019 feierte Raduga von 17-20 Uhr mit insgesamt 30 Kindern von 2-10 Jahren

und 25 Erwachsenen von 30-85 Jahren Halloween. Die Kinder haben Kekse gebacken und dann gespielt, getanzt, gegessen, gelacht, gesungen und Fotos und Videos gemacht.

„Gode-Wind“-Tüten für LuFisch

Die „Gode Wind“ Apotheke übernimmt auch beim Umweltschutz Verantwortung. Seit Januar 2015 werden keine Plastiktüten mehr abgegeben. Doch auch Papiertüten belasten die Umwelt. Apothekenleiter Dr. Claus Tschirch sagt: „Natürlich kann es immer einmal sein, dass doch eine Papiertüte nötig ist. Aber dann kann diese zumindest einen guten Zweck für Lurup erfüllen.“ Daher werden seit Dezember 2016 in der „Gode Wind“ Apotheke pro Papiertüte 10 Cent kassiert – und an LuFisch e. V. gespendet. „Mein Team findet das Klasse – und auch von Kunden erhalten wir immer wieder positive Reaktionen.“ Die Einnahmen gehen komplett an den Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen (LuFisch) e.V. Dem Verein gehört das Lehrschwimmbecken an der Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg. Der Verein kümmert sich seit zehn Jahren darum, dass auch Kinder aus sozial schwachen Famili-

en und Menschen mit Handicap in Lurup das Schwimmen erlernen können – und davon leben in Lurup und Umgebung eine ganze Menge. Diesen Menschen bietet LuFisch die Möglichkeit, in seinem Schwimmbad Schwimmkurse oder Wassergymnastikkurse zu machen. Es



Apothekenleiter Dr. Claus Tschirch mit Katja Prah, Silvia Behr und Gisela Zeigermann bei der Scheckübergabe.

gibt viele Gruppen, die dieses Angebot gerne annehmen: die DLRG, die Volkshochschulen, mehrere Kindertagesstätten, Seniorenwohnanlagen, Schwimmschulen, Schwimmvereine und natürlich alle Kinder, von der Vorschulklasse bis zur dritten Klasse, der Fridtjof-Nansen-Schule im Fahrenort und Swatten Weg. Inzwischen nutzen alle Altersgruppen das Schwimmbecken – von Babyschwimmen über physiomotorische Angebote bis zur Gymnastik für die ältere Generation. Weitere Informationen finden Sie unter www.Lufisch.de

Mit dem Papiertütenverkauf ist eine stattliche Spendensumme zusammengekommen, die Dr. Tschirch noch auf eine glatte Zahl aufgerundet hat. Die Vorsitzenden des Vereins LuFisch, Silvia Behr und Katja Prah, freuten sich über den Scheck in Höhe von 1500 Euro!

„Vielleicht folgen auch andere Geschäfte aus Lurup meinem Beispiel. Man tut etwas für die Umwelt und für Lurup“ so Apothekenleiter Dr. Tschirch.

KiFaZ und Seniorennetzwerk Lurup laden ein zum

Nachbarschaftscafé für Jung und Alt

Samstag, 16.11.19, 15-18 Uhr
im Kifaz Lurup, Netzestraße 14a



Mummel und die Talentverteilerin

Samstag, 30.11.2019 um 15 Uhr
Sonntag, 1.12.2019 um 11 + 15 Uhr
Aula der Fridtjof-Nansen-Schule
Swatten Weg 10

Kartenvorbestellung und Platzreservierung: Tel. 0176 / 955 47 364



Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Schule kennen:

Tag der offenen Tür in der Grundschule Luruper Hauptstraße

Donnerstag, 21. November, 16-18 Uhr
Luruper Hauptstraße 131/133

Lurupina im Austausch mit Senegal

Andree Wenzel, künstlerischer Leiter des Zirkusfestival Hamburg Lurupina, und Produktionsleiterin Emma Patrignani besuchten mit einer Gruppe die Partnerorganisationen im Senegal. Sie gaben zehn Tage Workshops in Louga, St. Louis und Dakar, um mit jungen Artist*innen und Break Dancern einen künstlerischen Austausch und ein gemeinsames Stück vorzubereiten, das auf der kommenden **Lurupina vom 21.-23.8.2020** und auf Festivals im Senegal präsentiert werden. An dem Austauschprojekt können Hamburger und deutschlandweit Artist*innen und Tänzer*innen teilnehmen. Die Lurupina freut sich, den interkulturellen Austausch von jungen, talentierten Menschen in Lurup fortsetzen zu können.

Andree Wenzel



Sie freuen sich schon auf den Auftritt auf der Lurupina 2020: Le Chataeu

Viel Programm in der Galerie „Flieder Salon“

In Brigitte Thoms kleiner Galerie „Flieder Salon“ am Fahrenort 85 lohnt sich immer ein Besuch. Zum Beispiel am **1. Dezember um 15 Uhr** ist Midissage der Ausstellung „Vielen Dank für die Blumen“ mit Gemälden von Nike Helmers-Bolhuis“. Beendet wird die Ausstellung mit einem Weihnachtsabschlussfest am **20.12.** Da-

nach macht der Fliedersalon Weihnachtspause bis zum 9. Januar 2020. Am **19. Januar 2020, 15 Uhr**, eröffnet Brigitte Thoms ihre Ausstellung „Stadtbilder“, die mit einer Finissage am 27.2. beendet wird. Regelmäßig ist der Fliedersalon montags von 16-18 Uhr und donnerstags von 9-11 und von 15-18 geöffnet, Tel. 38 63 85 48.

Bands, Session, Weltcafé und Lesung

Am 12. Oktober startete im Stadtteilhaus die Veranstaltungsreihe „**HandfesteFeste**“. Nick und Ebru vom Duo „Handfest“ hatten an diesem Abend die Band River & Rain mit einfühlsamen selbst gemachten Songs und Andreas Rüter, der mit Gesang, Gitarre und „Teekiste“ das Publikum zum Tanzen brachte. Danach versammelten sich Musiker*innen mit unterschiedlichsten Instrumenten zur Session auf der Bühne und begleiteten Nick, der beeindruckend mit Gesang und deutschen Texten improvisierte.

Am 13. Oktober beeindruckte und berührte „Sabor a Cumbia“ beim **Weltcafé** mit toller Musik und Liedern, in denen auch zur politischen Situation in verschiedenen lateinamerikanischen Ländern Stellung genommen wurde.

Beim **Kultursonntag „Grenzgänge“** am 27.10. las Claudia der Boer, musikalisch begleitet von David Thürey, Texte u. a. zum geteilten Deutschland und über verzweifte Seenotretter, die auf Malta festsäßen, weil europäische Regierungen sie daran hinderten, ertrinkende Geflüchtete im Mittelmeer zu retten. *sat*

links: Sabor a Cumbia auf dem Weltcafé, mitte: River & Rain bei HandfesteFeste, rechts: Claudia de Boer Foto: D. Helling



Veranstaltungen im Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · Vorbestellungen:
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-Lurup.de

Stadteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e.V

Dance Circusstyle

Am 12.12. sind die jungen Artisten in der Manege im Böverstland zu erleben. Das Lichtwark-Forum Lurup ist auch in diesem Jahr zusammen mit dem ReBBZ Altona-West Kooperationspartner der aerial Dance academy e.V. und veranstaltet die Abschlussaufführungen dieses ehrgeizigen Projekts, das vom Bundesministerium für Forschung und Bildung im Rahmen von Chance Tanz gefördert wird.

Elf Schüler*innen des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums entwickeln mit den professionellen Artisten Tine Thevissen aus Bremen und Andree Wenzel aus Hamburg in sechs Wochen eine Tanaufführung im Circusstyle. An zwei Tagen der Woche proben sie für jeweils fünf Stunden im Zirkuszelt am Bürgerhaus Bornheide, um sich akrobatisch und tänzerisch mit einem Thema zu beschäftigen, mit dem sie als Künstler*innen in Dialog mit dem Publikum treten wollen. Die Schüler*innen erfahren bei der Entwicklung ihres Tanzstücks, wie Artist*innen arbeiten. Darüber hinaus können sie ihre Erfahrungen bei gemeinsamen Besuchen von internationalen Aufführungen in Hamburger Theaterhäusern erweitern. Was aus dieser intensiven Arbeit entsteht und wie sich die jungen Artisten präsentieren werden, ist am **12.12. ab 10 Uhr im Stadtteilhaus Lurup** und am **13.12. ab 12 Uhr** im Zirkuszelt am Bürgerhaus Bornheide zu sehen.

Dance Circusstyle ist ein besonderes Erlebnis von körperlicher Geschicklichkeit. Die Aufführungen sind für ganz junge und ältere Zuschauer geeignet. Gruppen bitte direkt im Stadtteilhaus anmelden.

HandfesteFeste



Konzert
mit Peter der Wolf
und weiteren
Musiker*innen

Raum für
alle, die
bei der
anschließenden
Session
improvisieren
möchten.

weitere Infos:
Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr · Eintritt 6 €
<https://t1p.de/jnil>
handfesteFeste@posteo.de

Gesprächskreis
Faszination Natur
mit Dipl.-Physiker
Dr. rer. nat. Waldemar Tausendfreund

Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen

Di. 26.11. + Mi. 4.12.
jeweils 16.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei

HÄNSEL & GRETEL

FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

Premiere:
17. Nov. 2019
24. Nov. / 1. + 8. Dez.

jew. Sonntag um 16 Uhr
Café ab 15 Uhr
für Märchenfreunde
ab 4 Jahren

Es spielen:
Renate Biesenberger
Mehtap Brüggemann
Ute Busch
Therese Christiansen
Martina Denker
Helga Helmcke
Carmen Möller
Münüre Rüter
Regie: Sabine Tengeler



Die Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

Buchung: Tel. 040 - 280 55 553: stadtteilhaus@unser-lurup.de
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38 · 22547 Hamburg

THEATER FÜR DIE LÜTTEN

Tomte und der Fuchs

Montag,
16. Dezember

10.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Bühne Bumm spielt
für Kinder ab 3 J.



Eintritt: 3 Euro
Bitte auf jeden Fall
vorbestellen (s. o.)

Wir danken für die Förderung durch:



BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6
Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 14-17 Uhr
Tel. 87 97 41 16 · r.carstesens@
boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Akrobatik, Stretching,
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwerk-Forum Lurup e.V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadtteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**
Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 14-18 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler,* Tel. 85 100 620

- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventio-
nell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

- **MITTAGSTISCH** Mi 13-14 Uhr

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die
ganze Familie mit Aktionsständen
von Vereinen, Initiativen und Ein-
richtungen – 2020 am 13. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e.V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic
Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)

Kontakt: *Horst Löding,* Tel. 832 52 29
horstloeding@gmail.com



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt
Altona



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die
sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil
einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer
Stadtteilstrategie für psychosoziale
Gesundheitsförderung in Lurup und im
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Besitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller
Familienverbund)*, Beate Gart-
mann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Sybille Köllmann (SAGA), Susanne Matzen-
Krüger (Schule Langbargheide),
Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-
Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-
Bezirksfraktion), Sabine Schult (Infotreff
Ehrenamt), Dr. Kaja Steffens* (CDU-Be-
zirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke
Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat
Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Stadt-
teilkulturzentrum; Lurup im Blick;
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung;
Die Stadtteilbühne)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel; Schulen:**
Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428
76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine
Tengeler, Tel. 280 55 553

Initiative Willkommen in Lurup:

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·

Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de ·

Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, 280 55
553 · **Senior*innen:** Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2020: 10. Dezember 2019

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Runder Tisch Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born:

Wertschätzung und Wohlbefinden im Stadtteil

Was brauchen und wünschen wir uns dafür: für uns selbst,
für unsere Nachbarschaft, für unsere Einrichtungen und Institutionen?

Was möchten wir dazu beitragen? Welche Unterstützung können wir dafür bekommen?

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Für eine entspannte Atmosphäre, Speis und Trank ist gesorgt.

**Am Donnerstag, 21. November, 15-18 Uhr
in der Grundschule Langbargheide, Langbargheide 40**

Weitere Information und Anmeldung: Tel. 280 55 553 · gesundheit@unser-lurup.de
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born

gefördert durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz



Mittwoch, 27. November, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Verleihung des Luruper Kulturpreises an Hans-Jürgen Bardua

2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)

* * * mit Buffet-Angebot * * *